

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 27

**Artikel:** Lärmlose Verkehrswoche  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-469066>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Sommerabend

Ein schöner Sommerabend müsst es sein,  
Vor dessen Stille zögernd ständ die Nacht,  
An dem die Luft, so stark, wie firner Wein,  
All das, was uns getrennt, vergessen macht.

Beruhigt sassen wir und stillen Munds,  
Die Stirnen hell, die Hände in dem Schoss,  
Da löste sich ein Stern vom Himmel los  
Und zöge einen Bogen leuchtend über uns.

Es teilte sich der grosse Rosenstrauch,  
Du trätest aus dem hoch umdornten Tor  
Der weissen Rosen, wie als Kind, hervor,  
Und Liebe strömte, schwer wie Blütenhauch ...

Du brächtest uns, so rein wie Himmelstau,  
Die Gaben Gottes in dem Kelch der Hand.  
Die Wolken lösten sich im Sternenblau  
Und streuten Gnade aus, wie Silbersand ...

Carl Friedrich Wiegand

## Lärmlose Verkehrswoche

Der Zürcher Gemeinderat hat beschlossen, während der Lärmlosen Woche keine Sitzungen abzuhalten.

Zu der Einsicht  
gratuliert herzlich Kast

## Beinahe ein Witz-Witz

Am Billettschalter frugen zwei Reisende den Beamten, ob die Bundesbahnen die nächste Woche noch fahren würden. Auf die erstaunte Frage des Beamten gab einer davon zur Antwort: «Ich han nämlech g'hört, d'Bundesbahne stönde finanziell e chli schlächt!» Haju

## Der Philosoph im Uebergwändli

Mein Hündchen bellt aus Leibeskräften den Arbeiter im Ueberkleid an ...

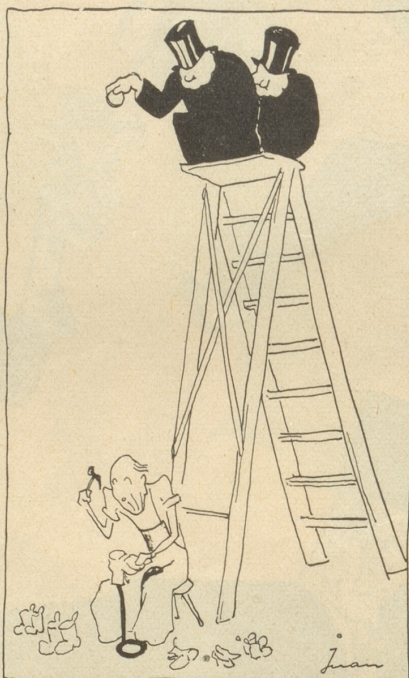
Um den Mann zu beruhigen, erkläre ich: «Er hätt halt d'Uebergwändli nüd gärn!»

«Er mues es ja nüd wäsche!» war die prompte Antwort. Olga

## Aus der Handelsschule

Lehrer: «Margrit, wie heissen die Einrichtungen, die uns ermöglichen, Auskunft über Herkommen, Ruf, Vermögen usw. von Personen zu erlangen?»

Margrit: «Die Kaffeekränzchen!» Zupf



Jetzt wemmer emol luege, was passiert, wenn de Franke abegheit!?

## Glückliches Joch

Ich bin wahnsinnig glücklich,  
ich überschnappe noch!

Warum? Ich sag's ausdrücklich:  
weil ich in Ihrem Joch.

Ihr süsses Joch, es tut mir  
so wohl, wie keins noch tat,  
in ihm, da hol ich Glut mir  
zum Kampfe früh und spat.

In ihm bleib ich lebendig  
und Schlimmstes halt ich aus,  
drum lebt nun auch beständig  
mein Herz in Saus und Braus.

Manfred Mouchoir

## Unterschiede im III. Reich

Luther: sagt was er glaubt.

Hitler: glaubt was er sagt.

Goebbels: glaubt nicht was er sagt.

Dr. Schacht: sagt nicht was er glaubt.

S. J. G.

## So wirts gemacht

Das elegante Fräulein im Strandbad zerreisst einen Brief und lässt achtlos die Papierschnitzel im Winde flattern. Kommt der Badewärter und reklamiert: «Sie, Fräulein, chönd Sie nöd ufpasser? Det äne ischt en Papierchorb!» Die Schöne guckt ihn mit höchst unschuldvollen und unwissenden Kinderaugen an und sagt: «Oh please, what did you say? I don't understand German; do you speak English?» Verlegen steht der Mann und glotzt, macht einen schüchternen Versuch mit Zeichensprache, dann gibt er es auf und geht hinterm-Ohrkratzend und brummend davon. Das Fräulein aber setzt sich kichernd neben die Kollegin und flüstert: «Gäll, dä han ich jetzt glatt am Seil abeg'la ...» Don Pepe

## Es besseret

Hurra! Ich lese im Tagblatt von Züri:

Zu kaufen gesucht

Junggesellen-Zimmer

event. gegen Barzahlung.

No e sones Inserat und d'Krise isch erledigt! Bebu



# WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau